
Motivationsschreiben Buchumschlag-Editor

Projektleiter: Heiko Posenauer (19860)
Autoren: Heiko Posenauer (19860)
Arkadiusz Rawa (19893)
Janik Lemcke (19865)
Thomas Merkel (19868)
Letzte Änderung: Mittwoch, 13. Oktober 2010

Inhaltsverzeichnis

Vormerkung.....	3
Ausgangssituation.....	3
Zeitverlust.....	4
Finanzielle Einbußen.....	5
Informationsverlust.....	5
Angestrebte Lösung.....	6
Erwartung.....	6
Kosten-Nutzen-Analyse.....	7
Aktuelle Situation.....	7
Situation mit Buchumschlag-Editor.....	7
Differenz Berechnung.....	7

Vormerkung

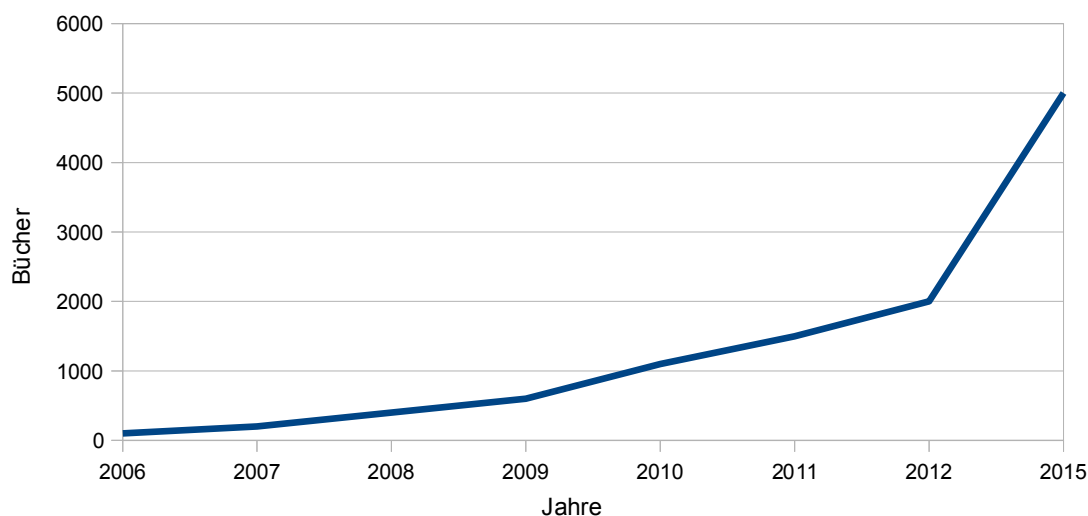
FutureNet ein Unternehmen der Future Group ist ein Software Hersteller und Architekt zur Analyse des Kursverhaltes von Wertpapieren. Hierzu setzt FutureNet auf neuronale Netze um Kurzvorhersagen zu treffen.

Zur Archivierung unserer Dokumentation und zur Mitarbeiterschulung verwenden wir eine eigene Bibliothek. Diese Bibliothek soll auf den neusten Stand gebracht werden und somit neu Strukturiert werden.

Ausgangssituation

Dank der Bibliothek besitzt das Unternehmen einen unschätzbaren Pool an Informationen, was sicher auch ein Grund dafür ist, dass das Unternehmen in den letzten Jahren sehr erfolgreich war.

Leider ist die Bibliothek aktuell unstrukturiert und bietet somit für Mitarbeiter keine gute Such- und Archivierungsmöglichkeit. Das Aufstocken des Medienbestandes lässt die Bibliothek aus allen Nähten platzen und fordert auch deshalb ein vernünftiges Sortiersystem. (Expansion des Buchbestandes: siehe Grafik, Quelle: Eigene Statistik – Abteilung Internal Communications)



Zur sinnvollen Bibliotheksstrukturierung möchten wir Ihnen einen Buchumschlag-Editor in Kombination mit einem Datenbanksystem, zur Buchverwaltung empfehlen. Dieser Editor würde unsere Rentabilität im Unternehmen steigern.

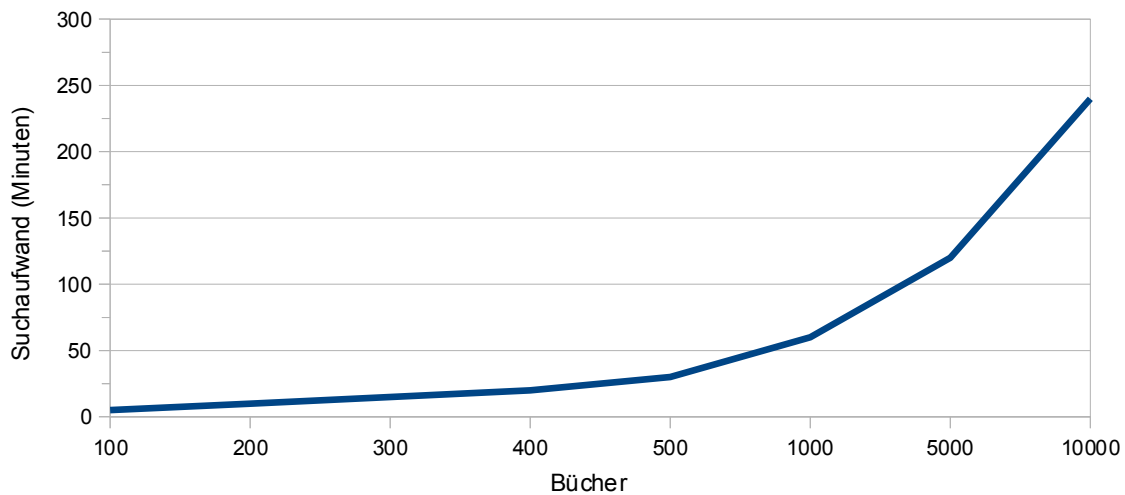
Zeitverlust

Aufgrund der aktuellen Situation dauert die Suche nach einem bestimmten Buch, Broschüre oder Magazin häufig sehr lange.

Zum Teil werden bei einer Suche nicht die exakt gesuchten Exemplare gefunden, wenn mehrere Versionen oder Auflagen existieren. Wenn glücklicherweise bemerkt wird, dass es sich nicht um das aktuellste Exemplar handelt, muss wieder Zeit für die Suche investiert werden, was für die Mitarbeiter sehr ermüdend und demotivierend ist.

Dadurch entstehen für die Entwickler unangenehme Wartezeiten, welche sich natürlich auf das Projekt auswirken und so den geplanten Endtermin nach hinten verschieben. Dazu kommt, dass sich der Bibliotheksumfang in den letzten zehn Monaten verfünffacht hat und durch die Expansion der Forschungsabteilung kein Abbruch, sondern eine noch raschere Zunahme vorherzusehen ist.

(Suchaufwand bei steigendem Buchbestand: siehe Grafik, Quelle: Statistisches Bundesamt 2010)



Damit verschärft sich das Zeitproblem noch weiter. In manchen Projekten führte die Projektverzögerung zur Kundenunzufriedenheit und wie in der Vergangenheit schmerzlich erfahren wurde (maßgeblich geschuldet, der zähen Informationsbeschaffung) sogar zur Eskalation und zum Projektverlust.

Finanzielle Einbußen

Neben den Einbußen durch den Projektverlust (30 Millionen Euro*) entstehen, durch unser bisheriges Ordnungssystem, hohe Kosten auch aus anderen Gründen:

- Momentan beschäftigen wir zwei Mitarbeiter in Vollzeit, angestellt als Bibliothekare: 60 000 Euro im Jahr
- Die Projektverzögerungskosten belaufen sich auf durchschnittlich 5 Millionen Euro jährlich, aufgrund von Analysen 70% geschuldet der verzögerten Informationsbeschaffung
- Aktualisierungen und Pflege schon bestehender Software (2,3 Millionen Euro), aufgrund von veralteten Informationen, 30% verschuldet durch veraltete Buchversionen
- Doppelte Anschaffung von Literatur, da das vorhandene Exemplar nicht auffindbar. ca. 2000 Euro

Informationsverlust

Die Bibliothek umfasst eine große Fülle an Büchern, Broschüren und Bänden, leider bleibt der Zugang zu sehr viel Information durch ein fehlendes Ordnungssystem jedoch verschlossen. Manche Bücher, die als gar nicht mehr auffindbar gelten tauchen nach Monaten an nicht vermuteten Arbeitsplätzen wieder auf. (Dies könnte durch eine deutliche Kennzeichnung als Firmeneigentum vermieden werden.)

Ein anderes Problem sind die vielen unterschiedlichen Buchversionen. Im aktuellen Status kann nie sichergestellt werden dass gerade das aktuelle Buch verwendet wird – damit laufen veraltete Informationen in die Projekte, was die Firma in Form von Updates, später Fehlererkennung und Fehlfunktion der Produkte bezahlen muss.

Dieser Verlust kann nicht statistisch erfasst werden – aber nach Schaffen verbesserter Grundlagen, einem ausgeklügelten, systematisierten Ordnungssystem, wird sich auch dieser Aspekt sicher positiv in den Bilanzen niederschlagen.

Angestrebte Lösung

Durch die im Schreiben erwähnten Probleme sollte ein Buchumschlag-Editor in Betracht gezogen werden. Dieser Buchumschlag-Editor soll uns eine einheitliche und strukturierte Bibliothek, Buch- und Dokumentationsserien ermöglichen.

Mit Hilfe des Buchumschlag-Editor ist es uns mit sehr einfachen und kostengünstigen Mitteln möglich, eine komplett strukturierte Bibliothek zu erstellen. Dieser Editor dient zur eindeutigen und schnellen Identifizierung und zur Klassifizierung der Bücher.

Die einheitlichen Buchbänder bieten die Möglichkeit eine Zuordnung zu den verschiedenen Fachbereichen. Somit wird jeder Bucheinband farblich einem Fachbereich zugeordnet.

Zusätzlich soll auf dem Buchrücken jedes Buches Titel, Bibliotheksstandort und ein kleines Firmenlogo aufgedruckt werden, sowie auf der Buchrückseite Fachbereich, eine inhaltliche Zusammenfassung, Verlag, bei Bedarf wichtige Quellenhinweise, für Inventurzwecke das Aufnahmedatum in den Bestand und ein Strichcode zum Abgleich mit der Computerdatenbank.

Die Vorderseite soll den Titel, den Autor (die Autoren), die Auflage, eventuell einen Kurzkomentar und eine Grafik enthalten. Alle Elemente sollen standardisiert das Aussehen aller Bücher vereinheitlichen, um so die Suche zu optimieren.

Dies wird garantiert nach einer nur kurzen Einführungszeit zu einer reibungsfreien Informationsrecherche verhelfen, wovon unser Unternehmen in zeitwirtschaftlicher, finanzieller und informationsorganisatorischer Sicht profitieren wird.

Erwartung

Wir erwarten durch den Einsatz des Buchumschlag-Editors unter anderem eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit sowie Finanzielle Vorteile und Zeiteinsparungen. Zu erwarten ist auch das unsere Produktqualität steigt.

Kosten-Nutzen-Analyse

Bei dieser Berechnung wird die nicht nutzbare Arbeitszeit des Software Entwicklers nicht berücksichtigt. Ebenfalls gehen wir davon aus sobald der Buchumschlag-Editor eingeführt wird auf einen Teil des Bibliothekspersonals verzichtet werden kann.

Aktuelle Situation

Ein Mitarbeiter benötigt im Durchschnitt 2 Bücher pro Woche das bedeutet 104 Bücher im Jahr. Unsere Bibliothek ist aktuell mit 1000 Büchern ausgestattet.

Kostenart	Anzahl	Einheiten
Mitarbeiter in der Bibliothek	2	Stück
Stundenlohn eines Bibliothekars	14,38	Euro
Kosten pro Woche (Zwischenrechnung)	1150,40	Euro

Suchaufwand pro Buch bei aktuellen 1000 Büchern	60	Minuten
Stundenlohn Software Entwickler	30,00	Euro
Kosten pro Woche (Zwischenrechnung)	60,00	Euro

Gesamtkosten pro Woche	1210,40	Euro
------------------------	----------------	-------------

Situation mit Buchumschlag-Editor

Kostenart	Anzahl	Einheiten
Mitarbeiter in der Bibliothek	1	Stück
Stundenlohn eines Bibliothekars	14,38	Euro
Kosten pro Woche (Zwischenrechnung)	575,20	Euro

Suchaufwand pro Buch bei aktuellen 1000 Büchern	5	Minuten
Stundenlohn Software Entwickler	30,00	Euro
Kosten pro Woche (Zwischenrechnung)	5,00	Euro

Gesamtkosten pro Woche	580,20	Euro
------------------------	---------------	-------------

Differenz Berechnung

Es entsteht somit eine wöchentliche Differenz von 630,20 Euro. Berechnen wir dies nun auf ein Jahr erhalten wir einen zusätzlichen Einsparung von 32770,40 Euro.

